

**Blick hinter die OP-Türen**

## **700 Interessierte bei den Karrieretagen im Klinikum Wels-Grieskirchen**

**Wie fühlt sich ein Arbeitsplatz an, an dem täglich Leben gerettet wird? Diese Frage konnten Interessierte am 10. und 12. Februar im Klinikum Wels-Grieskirchen für sich beantworten – bei tiefen Einblicken in die Gesundheitsversorgung der Region. Das Haus präsentierte nicht nur die klassischen medizinischen Berufe, sondern auch überraschende Tätigkeiten – vom Nachhaltigkeitsmanagement über die Ver- und Entsorgung bis hin zum medizinischen Sekretariat.**

An beiden Standorten nutzten rund 700 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, einen der führenden Gesundheitsbetriebe Oberösterreichs kennenzulernen – ein Haus, das mit rund 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region zählt.

**Einblicke, die sonst verborgen bleiben**

Besonders gefragt waren die Führungen durch ausgewählte Bereiche – selbst ein OP-Eingriffsraum stand auf dem Programm. In Vorträgen und persönlichen Gesprächen wurde die Vielfalt des Klinikum-Alltags deutlich. An 22 Infoständen informierten Fachbereiche wie Orthopädie, Lungenheilkunde, Dermatologie, Radiologie und Neonatologie ebenso wie Logopädie und die Geburtshilfe über ihre Arbeit. Auch Lehrstellen und interne Ausbildungsangebote wurden umfassend vorgestellt.

**Direkter Draht zu den Profis**

Die besondere Atmosphäre der Karrieretage entstand durch die Nähe zur Belegschaft: 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter standen Rede und Antwort – authentisch und direkt aus der Praxis. Sie berichteten von ihrem Berufsalltag, Ausbildungswegen und Entwicklungsmöglichkeiten. Viele Besucherinnen und Besucher nahmen nicht nur Informationen mit nach Hause, sondern auch eine neue Perspektive auf die Arbeitswelt im Gesundheitswesen.

### **Vielfalt als Stärke des Arbeitgebers**

Mit mehr als 100 unterschiedlichen Berufsbildern präsentiert sich das Klinikum Wels-Grieskirchen als moderner Arbeitgeber mit breiten Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. „Wir wollen insbesondere Jugendlichen zeigen, was sich in einem Schwerpunktkrankenhaus alles tut“, erklärt Geschäftsführerin Carmen Katharina Breitwieser. „Gleichzeitig möchten wir Interesse für eine Tätigkeit bei uns wecken. Die Möglichkeiten sind enorm vielfältig – und vor allem immer sinnvoll.“ Damit sich Jugendliche umfassend über die verschiedenen Berufsbilder im Krankenhaus informieren können, haben zahlreiche Schulen die Einladung des Klinikums angenommen. „Allein für den Standort Wels haben wir hunderte Anmeldungen erhalten“, so Breitwieser. Aber nicht nur Schülerinnen und Schülern, sondern auch Berufstätigen, die sich neu orientieren möchten, bot das Klinikum mit Führungen, Infoständen und persönlichen Gesprächen tiefe Einblicke in den Arbeitsalltag.

### **Praxisbezug hautnah erleben**

„Wir haben unseren Stand von der Neonatologie aufgebaut, weil die Frühgeborenen- und Neugeborenenintensivstation in der Öffentlichkeit oft wenig sichtbar ist. Wir möchten zeigen, was unsere kleinsten Patientinnen und Patienten – egal ob 500 Gramm oder fünf Kilogramm – leisten und wie wir sie dabei begleiten“, erzählt Katrin Knoll, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Neonatologie. Auch Bewegungsthemen wurden greifbar vermittelt: „Kinaesthetics lehrt Bewegungswahrnehmung. Uns geht es darum, Menschen in ihrer Bewegung zu unterstützen, anstatt sie nur zu bewegen“, erklärt Michaela Augeneder, Kinaesthetics-Trainerin am Klinikum. Technische Berufsfelder standen ebenfalls im Fokus: „Mit unserem Laparoskopieturm zeigen wir, wie minimalinvasive Eingriffe funktionieren – moderne Technik im Krankenhaus bietet viele spannende Aufgaben“, berichtet Harald Hohenberger von der Medizintechnik.

Ob Pflege, Medizin, Verwaltung oder Technik – die Bandbreite an Berufsmöglichkeiten ist groß. Besonders bei jungen Besucherinnen und Besuchern stieß das vielfältige Angebot auf großes Interesse und machte eines deutlich: Arbeiten im Gesundheitswesen ist herausfordernd – und zugleich hoch sinnstiftend.

### **Bilder und Statements:**

**Bild:** KWG\_Breitwieser\_Carmen\_Katharina\_Mag\_GF\_DSC3385\_15\_10.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

**Bildtext:** Mag. Carmen Katharina Breitwieser, Geschäftsführung, Klinikum Wels-Grieskirchen  
„Wir wollen insbesondere Jugendlichen zeigen, was sich in einem Schwerpunktkrankenhaus alles tut.“  
„Gleichzeitig möchten wir Interesse für eine Tätigkeit bei uns wecken. Die Möglichkeiten sind enorm“

*vielfältig – und vor allem immer sinnvoll.“*

*„Allein für den Standort Wels haben wir hunderte Anmeldungen erhalten.“*

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (19).jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Marianne Mittermayr

**Bildtext:** Von klein bis groß – im Schwerpunktkrankenhaus werden Patientinnen und Patienten jeden Alters versorgt. Frühgeborene und Neugeborene mit besonderen Bedürfnissen finden auf der Neonatologie spezialisierte Unterstützung.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (25).jpg

**Bildtext:** Ca. 2.300 Geburten im Jahr werden durchschnittlich am Klinikum verzeichnet. Professionell begleitet werden die Familien von einem großen Team an Hebammen.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (34).jpg

**Bildtext:** Nicht nur die Geburtsbegleitung selbst, sondern auch Beratung in der Schwangerschaft, Pflege des Neugeborenen und Unterstützung bei Stillproblemen zählen unter andrem zu den Tätigkeiten der Hebammen.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (41).jpg

**Bildtext:** Akute Bronchitis, Asthma, Allergie, Lungenentzündung, COPD oder Lungenkrebs: Auch der Stellenwert von Atmung und Lungengesundheit standen am Programm der Karrieretage am Klinikum Wels-Grieskirchen.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (79).jpg

**Bildtext:** Rund 700 Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit, sich bei den Karrieretagen am Klinikum Wels-Grieskirchen umfassend über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Gesundheitsversorgung zu informieren.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (81).jpg

**Bildtext:** Kunstgelenke zum Anfassen: Die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Endoprothetik präsentierte das Standangebot der Klinikum-Orthopädie.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (129).jpg

**Bildtext:** OP-Alltag hautnah: Gar nicht scheu zeigten sich viele Schülerinnen und Schüler und trauten sich, Eingriffsräume zu besichtigen.

**Bild:** Karrieretage Wels 2026\_(c)MarianneMittermayr (138).jpg

**Bildtext:** Tief unter dem Klinikum verlaufen die Wege der Logistik: Spannende Einblicke gab es auch in die weit verzweigten Bereiche der Materialwirtschaft.

**Das Klinikum Wels-Grieskirchen – [www.klinikum-wegr.at](http://www.klinikum-wegr.at)**

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 64.000 stationäre Entlassungen und etwa 270.000 Patientinnen und Patienten jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

**Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen**

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: [kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at](mailto:kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at)